

Inhalt

Vorwort 11

1 Bildung, die 19

2 Bilder, die 27

3 Vorbild, das 43

4 Kunst existiert nicht, es sei denn als angewandte 51

Der Anlass (51) Anwendung (52) Missbrauch (53) Anwendung und Missbrauch (54) Das Problem mit der Didaktik (55) Was ist Anwendung? (58) Aporie (59) Rücksicht auf Darstellbarkeit (61) Anwendung und Rezeptivität (63) Anwendung (64)

5 Angst, die Waffen abzugeben 69

Subjectile (70) Methodisches (71) Nicht lesbar (72) Widerstand (75) Fraß oder Augenweide (77) Ränder (78) Blick als Waffe und Objekt (78) Trieb (81) Blickfalle (82) Medusa (83) Absichten (86) Unpassend (86) Perspektive (88) Überraschung durch Genauigkeit (88) Zählung, Entsagung (90) Liebhaber (90) Verletzung (91) Sieh das! (92) Sich sehen sehen (93) Unheimlich (96) Betrachter vor dem Kunstwerk (97) Psychose (98) Beobachtung (99)

6 Nachträglich unvorhersehbar 107

Messias (108) Unvorhersehbares hegen (108) Unterricht als Umgang mit dem Unvorhersehbaren (109) Fetisch (110) Perversion (110) Pathologisierung (112) Vermittlung – pervers (112) Masochismus – Sadismus (113) Eingriffe in die Integrität (114) Angstlust (116) Tseng Yu-Chin (116) Identifizierende Wahrnehmung (117) Ideale (119) Genuss (120) Polymorph pervers (121) Beglaubigungsgesten (122) Komplizenschaft und Angst (123) Blick (124) Ansteckung (124) Vertrauen (125) Parallelproduktion (125) Naivität (126)

7 Haut. Berührungsehsucht, Juckreiz, Schauplatz 131

Berührungsehsucht (131) Juckreiz (132) Verlust der Zentralperspektive (132) Der neue Augenpunkt: Mutter-Kind-Dyade (136) Trennung und Grenze (137) Symbiose (138) Fröhliche Wissenschaft (139) Hinter der Haut (140) Masochismus (141) Kontakt und Trennung (143) Beobachtung (145) Haut, ein Schauplatz der Näherung und der Abgrenzung (146)

8 Caravaggios Powerpoint 151

Didaktik (151) Sprechen und Zeigen (152) Powerpoint (152) Hier&Jetzt (156)

9 Zeige-Stöcke und andere Medien. Zur Aggressivität von Medien in der Bildung 161

Mark Tansey: *The Innocent Eye Test* (161) Komödie (164) Zeigen (164) Das Reale erreichen (165) Aggressivität des Zeigens (166) Medialität der Medien (167) Suture (169) Pseudo-Identifikation (169) Schreck (170) Signifikanz (171) Bilder als Nähmaschinen 1 (172) Symbolisch kastrierende Medien (173) Unsichtbares (173) Sprung beim Zeigen (174) Kanäle (175) Neue mediale Entwicklungen (175)

10 Beachtung der Medialität 181

Angstfreiheit und Zugehörigkeit (182) Ironische Nutzung (182) Stiftung von Relation (183) Leerer Signifikant (184) Bilder als Nähmaschinen 2 (184) Christus (185) Kunstforschung (185) Krystufek: *Suture* (186) Maschinen als sedimentierte Relationen (188) Bilder und Schrift (188) Vernetzung als Punkt (190) Videonanie (190) Schutz der Privatheit durch Veröffentlichung (195)

11 Schnittstellen 199

Neurochipforschung (199) Blutegel (200) Vampire (202) Egel und Chips (203) Vermittlung: Rausschmiss aus dem Paradies (203) Abstraktion und Stimulation (204)

12 Shirin Neshat: eine »leidenschaftliche Forscherin« 207

Anschauung (209) Urteilen (211) »Ich verstehe meine Arbeit als bildlichen Diskurs«. (212) Unbewusstes Wissen (212) Imaginäres Wissen (213) Symbolisches Wissen (214) Bildlicher Diskurs (215) Ohne moralische Urteile (215) Shirin Neshat sagt (218) Ergebnisse der Forschung (219) Rücksicht auf Darstellbarkeit (220)

13 Einfallende Bilder. Was kann Pädagogik gegen Bildung tun? 225

Mediengebrauch und Verhalten (225) Was tun? (226) Kunst als Erforschung der Bildungen des Unbewussten (227) Beispiel Com&Com (227) Bildungen des Unbewussten (229) Ironie (231) Autorschaft, Zurechenbarkeit (231) Mimesis (232) Energie (233) Cross-Mapping (233) Hirnphysiologische Hinweise (234) Glauben (234) Mut zum Vergnügen am Kopieren (235) Das Verwirrende an den Bildern (236) Schwer fassbare Einfälle (237) Pädagogische Aufgabe (238) Didaktische Innovation (239) Subjekt, auch der Didaktik, unbewusst (239) Vor-Bilder (240) Bildungsforschung gegen Ein-Bildung (241) Trojanisches Pferd (241) Medienangst (242) Anhang (243)

14 Geniale Epigonen. Kunst als Bildungsforschung 249

Generationenwechsel (249) Drittes (249) Um was geht es beim Generationenwechsel? (250) Kristallisationspunkt (250) Nachkommen (252) Entbindung und Entbildung (254) Schwierigkeiten in der Generationenabfolge (256) Identifikatorische Prozesse (257) »Die Mutter, die ihres Sohnes Tante ist« (257) Individuum (258) Künstlicher Wahn

(259) Kultur als Fiktion (259) Singularität und Wiederholbarkeit (260) Vorkenntnisse (260) Verdichtung – Entfaltung (261) Déjà vu (263) Einfall der Bilder (264)

15 Das zu Lesende 267

Wie es wirklich war (268) Eine Fiktion ist keine bloße Fiktion (271) Kultivierung der Aggressivität (274) Ironie (275) Paranoischer Zug (276)

16 Berge versetzen, erzählen können 279

Herstellung von Wundern (281) Suggestion (282) Praktische Ironie (283) Gemeinsame Macht (283) Minimal kontraintuitive Konzepte (284) Suggestion in Gestalt der Übertragung (285) Magie und Zauber als Didaktik (286) Camping im Himmel (287) Überschuss (288)

17 Berühren, glauben, verinnerlichen 291

Suche nach der Wahrheit (291) Subjekt (291) Religion (292) Nam Jun Paik (293) Wahrheit und Fundamentalismus (293) Masaccio (294) Interface (296) Kunst und Wissenschaft (297) Kunst, Reaktion auf den Prozess der Rationalisierung (298) Kunst und Psychoanalyse (299) Kunst als paradoxaler Aufenthaltsraum – Bilderverbot (299) Fortschritt in der Geistigkeit (300) Engpass der Psychoanalyse (300) Glauben (301) Ausgang (302)

18 Liebe, Medium, Schnitt 305

Film (306) Einbildungen ins Offene bringen (306) Ich (308) Subversive Stabilität (309) Lasso (310) Forschung und Bildung (311) Einfälle (311) Grausam und souverän (313)

19 Stimmung. Plädoyer für das Transindividuelle 317

In den Metropolen des Kapitalismus leben Gespenster (318) Unbestimmt (318) Übertragung (319) »Wie ist denn die Stimmung heute Abend?« (321) Zigarettenrauch und Vanillearoma (321) Objektivität (322) Moment von *Lalangue* (323) Stimmung in anderen Diskursen (324) Historisch (324) Resonanz (326) Mischung aus den unbewussten Erfahrungen (328) Genießen (329) Illusion (329) *Lalangue* (330) Witz & Konversion (332) Fazit: ein Arbeitsprogramm (333)

Literatur 341

Abbildungen 359

Dank 367

There is nothing in
the room.

John is confused.

Susan is confused.

Mummy is happy.

“There is nothing in
the room because
God is dead,” says
Mummy.

“Oh dear,” says John.

new words God dead confused

Miriam Elia: We Go To The Gallery. Published by Miriam Elia/Harlequin
Ladybird, January 2014, www.wegotothegallery.com



